

**Gesetz**

Inkrafttreten:

01.01.2003

*vom 14. November 2002*

**zur Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an das SVOG**

---

*Der Grosse Rat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Gesetz vom 16. Oktober 2001 über die Organisation des Staatsrates und der Verwaltung (SVOG), insbesondere auf die Artikel 44, 46, 71, 75 und 77;

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrates vom 1. Oktober 2002;

auf Antrag dieser Behörde,

*beschliesst:*

**1. KAPITEL**

**Gegenstand des Gesetzes**

**Art. 1**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz:

- a) legt die allgemeinen Grundsätze für die terminologische Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Organisationsautonomie des Staatsrates fest;
- b) ändert in den Bereichen, in denen auf Grund des SVOG eine Reorganisation durchgeführt wird, die betreffenden Gesetze und Dekrete.

<sup>2</sup> Die Änderung der Erlasse des Staatsrates, die wegen Reorganisationsmassnahmen nötig wird, wird durch eine Verordnung vorgenommen.

## 2. KAPITEL

### Terminologische Anpassung der kantonalen Gesetzgebung

#### **Art. 2** Allgemeine Grundsätze a) Namen der Direktionen

<sup>1</sup> In den Erlassen des Grossen Rates werden die Namen der Direktionen durch eine neutrale Bezeichnung ersetzt.

<sup>2</sup> In den Erlassen anderer Behörden werden die Namen der Direktionen den Bezeichnungen der Verordnung vom 12. März 2002 über die Zuständigkeitsbereiche der Direktionen des Staatsrats und der Staatskanzlei (ZDirV) angepasst.

#### **Art. 3** b) Nennung von Direktionsvorsteherinnen und -vorstehern

<sup>1</sup> Die Nennung von Direktionsvorsteherinnen und -vorstehern wird in der ganzen kantonalen Gesetzgebung durch die Nennung der Direktionen ersetzt.

<sup>2</sup> Wo es unumgänglich ist, sich auf die Person einer Staatsrätin oder eines Staatsrates zu beziehen, wird jedoch einheitlich eine Formulierung wie «die Vorsteherin oder der Vorsteher der Direktion» verwendet.

#### **Art. 4** c) Namen der Verwaltungseinheiten

<sup>1</sup> Die Namen der Verwaltungseinheiten werden in der ganzen kantonalen Gesetzgebung nachgeführt, so dass die Verwaltungseinheiten darin kohärent und einheitlich bezeichnet werden.

<sup>2</sup> Für die Nachführung ist die Verordnung vom 9. Juli 2002 über die Bezeichnungen der Verwaltungseinheiten der Direktionen des Staatsrats und der Staatskanzlei massgebend.

<sup>3</sup> In den Erlassen des Grossen Rates kann der Name einer Verwaltungseinheit durch eine neutrale Bezeichnung ersetzt werden, wenn das keine weitere Änderung der betreffenden Gesetzgebung nach sich zieht.

#### **Art. 5** Ausführung

<sup>1</sup> Die Vollzugsorgane für die amtlichen Publikationen besorgen die terminologische Anpassung der kantonalen Gesetzgebung, die beim Inkrafttreten dieses Gesetzes in Kraft oder beschlossen ist, und folgen dabei den oben genannten Grundsätzen.

<sup>2</sup> Sie sind zudem ermächtigt, bei den Arbeiten zur Ausführung der terminologischen Anpassung Änderungen vorzunehmen, die denen des 3. Kapitels entsprechen, sofern eindeutig eine Lücke dieses Gesetzes vorliegt und offensichtlich ist, wie sie zu füllen ist.

<sup>3</sup> In jedem Fall holen sie zuvor die Stellungnahme der Direktion ein, in deren Bereich der Erlass fällt; bei Uneinigkeit entscheidet der Staatsrat.

### 3. KAPITEL

#### Änderungen von Gesetzen und Dekreten infolge einer Reorganisation

##### 1. Erlasse des 1. Teils der SGF

#### Art. 6 Freiburgisches Bürgerrecht

Das Gesetz vom 15. November 1996 über das freiburgische Bürgerrecht (BRG; SGF 114.1.1) wird wie folgt geändert:

##### *Ersetzung von Ausdrücken*

*Den Ausdruck «Departement» in den folgenden Bestimmungen durch «Amt» ersetzen:*

<i>Art. 10 Abs. 1</i>	<i>Art. 21 Abs. 1</i>
<i>Art. 12</i>	<i>Art. 25 Abs. 2</i>
<i>Art. 15 Bst. c</i>	<i>Art. 30 Abs. 1</i>
<i>Art. 20 Abs. 1 und 3</i>	<i>Art. 35 Abs. 3</i>

##### *Art. 5 Abs. 2*

*Den Ausdruck «des Departements des Innern (das Departement)» durch «der für die Einbürgerungen zuständigen Direktion (die Direktion)» ersetzen.*

##### *Art. 9*

*Den Ausdruck «Departement» durch «Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen (das Amt)» ersetzen.*

##### *Art. 10 Abs. 2*

<sup>2</sup> Das Amt überprüft ausserdem die Angaben über den Zivilstand des Gesuchstellers.

##### *Art. 11*

Sobald das Amt den Erhebungsbericht und die Stellungnahme der Gemeinde erhalten hat, ... (*Rest unverändert*).

**Art. 27 Abs. 1 und 2**

*Den Ausdruck «Kantonales Amt für den Zivilstandsdienst» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 38**

*Den Ausdruck «Departement und dem Kantonales Amt für den Zivilstandsdienst» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 40 Abs. 1 und 3**

*Den Ausdruck «Kantonales Amt für den Zivilstandsdienst» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 7** Einwohnerkontrolle

Das Gesetz vom 23. Mai 1986 über die Einwohnerkontrolle (SGF 114.21.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 15 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 2**

Direktion

<sup>1</sup> Die für die Einwohnerkontrolle zuständige Direktion (die Direktion) hat folgende Befugnisse:

- a) Sie ist die obere Aufsichtsbehörde ... (*Rest unverändert*).
- b) Sie übt ... (*Rest unverändert*).

<sup>2</sup> Sie verfügt über das Amt für Bevölkerung und Migration (das Amt), um ihre Aufgaben zu erfüllen.

**Art. 21 Abs. 1**

*Den Ausdruck «vom Departement» durch «von der Direktion» ersetzen.*

**Art. 8** Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer

Das Ausführungsgesetz vom 17. November 1933 zum Bundesgesetz vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (SGF 114.22.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 1**

<sup>1</sup> Um ihre Aufgaben zu erfüllen, verfügt die für die Fremdenpolizei und die ausländischen Arbeitskräfte zuständige Direktion (die Direktion) über das Amt für Bevölkerung und Migration (das Amt).

<sup>2</sup> Das Amt übt, unter der Aufsicht der Direktion, alle in der einschlägigen Bundesgesetzgebung vorgesehenen Befugnisse aus.

**Art. 2 und 3**

*Aufgehoben*

**Art. 4 Abs. 2 (neu)**

<sup>2</sup> Beschwerden gegen Entscheide des Amts sind jedoch direkt an das Verwaltungsgericht zu richten.

**Art. 9** Politische Rechte

Das Gesetz vom 6. April 2001 über die Ausübung der politischen Rechte (PRG; SGF 115.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 8 Abs. 2 Bst. g**

*Den Ausdruck* «Departements des Innern» *durch* «für die politischen Rechte zuständigen Amts» *ersetzen*.

**Art. 10** Oberamt männer

Das Gesetz vom 20. November 1975 über die Oberamt männer (SGF 122.3.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 6 Abs. 2**

*Den Ausdruck* «das Departement des Innern zu benachrichtigen, das» *durch* «die Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind, zu benachrichtigen, die» *ersetzen*.

**Art. 7 Abs. 2**

*Den Ausdruck* «Direktion, von der das Departement des Innern abhängt» *durch* «Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind» *ersetzen*.

**Art. 9 Abs. 2**

*Den Ausdruck* «das Departement des Innern verfügt werden. Es» *durch* «die Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind, verfügt werden. Sie» *ersetzen*.

**Art. 12 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind, inspiziert diese mindestens einmal pro Jahr.

**Art. 13 Abs. 1**

*Den Ausdruck «des Departements des Innern und der Finanzdirektion» durch «der Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind, und der für die Staatsbuchhaltung zuständigen Direktion» ersetzen.*

**Art. 11** Gerichtsorganisation

Das Gesetz vom 22. November 1949 über die Gerichtsorganisation (SGF 131.0.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 120 Abs. 1**

*Den Ausdruck «die Justizdirektion, welche» durch «das Amt für Justiz, das» ersetzen.*

**Art. 12** Unentgeltliche Rechtspflege

Das Gesetz vom 4. Oktober 1999 über die unentgeltliche Rechtspflege (SGF 136.1) wird wie folgt geändert:

**Ersetzung von Ausdrücken**

*Den Ausdruck «Justizdepartement» in folgenden Bestimmungen durch «Amt» ersetzen:*

**Art. 5 Abs. 3**

**Art. 24 Abs. 2**

**Art. 10 Abs. 2**

**Art. 26**

**Art. 15 Abs. 2 Bst. c**

**Art. 33 Abs. 2**

**Art. 21**

**Art. 34**

**Art. 22**

**Art. 3 Abs. 1 und 3**

<sup>1</sup> *Den Ausdruck «Justizdepartement» durch «Amt für Justiz (das Amt)» ersetzen.*

<sup>3</sup> *Der Entscheid des Amts kann mit Beschwerde nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege angefochten werden. Beschwerdebehörde ist jedoch das Verwaltungsgericht.*

**Art. 13** Gemeinden

Das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden (SGF 140.1) wird wie folgt geändert:

***Ersetzung von Ausdrücken***

*Den Ausdruck «Gemeindedepartement», «Gemeindedepartement (nachstehend: Departement)» und «Departement(es)» in den folgenden Bestimmungen durch «Amt(es) für Gemeinden» ersetzen:*

**Art. 27 Abs. 4****Art. 95 Abs. 6****Art. 54 Abs. 5****Art. 108 Abs. 3****Art. 88 Abs. 5****Art. 149 Abs. 2 und 3****Art. 94 Abs. 2 und 3**

*Den Ausdruck «das Departement» in den folgenden Bestimmungen durch «die für die Gemeinden zuständige Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

**Art. 113 Abs. 2****Art. 146 Abs. 2****Art. 128 Abs. 1****Art. 157 Abs. 2****Art. 131 Abs. 2****Art. 143** Allgemeines

Die Gemeinden stehen unter der Oberaufsicht des Staates, die durch den Staatsrat, durch die für die Gemeinden zuständige Direktion, durch die Oberamtswänner, durch das Amt für Gemeinden und durch die in der Spezialgesetzgebung bezeichneten Behörden ausgeübt wird.

**Art. 145** b) Direktion und Amt

<sup>1</sup> Die für die Gemeinden zuständige Direktion erfüllt alle Aufgaben, die das Gesetz nicht ausdrücklich einer anderen Behörde zuweist.

<sup>2</sup> Das Amt für Gemeinden erfüllt die ihm durch die Gesetzgebung zugewiesenen und die ihm von der Direktion übertragenen Aufgaben. Es beaufsichtigt insbesondere die Finanzverwaltung der Gemeinden.

**Art. 158**

Entscheide, die vom Staatsrat, von der für die Gemeinden zuständigen Direktion, von den Oberamtswännern, vom Amt für Gemeinden oder von den in der Spezialgesetzgebung bezeichneten Behörden... (*Rest unverändert*).

**Art. 14** Finanzkraft und Klassifikation der Gemeinden

Das Gesetz vom 23. November 1989 über die Berechnung der Finanzkraft und die Klassifikation der Gemeinden (SGF 142.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 11 Abs. 1**

*Den Ausdruck «Departement der Gemeinden» durch «Amt für Gemeinden» ersetzen.*

**Art. 15** Verwaltungsrechtspflege

Das Gesetz vom 23. Mai 1991 über die Verwaltungsrechtspflege (VRG; SGF 150.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 114 Abs. 1 Bst. b**

b) der kantonalen Anstalten mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie der übrigen einer Direktion administrativ zugewiesenen Verwaltungseinheiten;

*2. Erlasse des 2. Teils der SGF*

**Art. 16** Ausführungsbestimmungen zum Zivilgesetzbuch

Das Einführungsgesetz vom 22. November 1911 zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch für den Kanton Freiburg (SGF 210.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 17 Abs. 1**

*Den Ausdruck «Justizdepartement» durch «Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen» ersetzen.*

**Art. 31 Abs. 1, 2 und 3, 1. Satz**

<sup>1</sup> *Den Ausdruck «des Sozialfürsorgedepartements» durch «des Amts für die Aufsicht über die Stiftungen und die berufliche Vorsorge» ersetzen.*

<sup>2</sup> Stiftungen, die ihrer Bestimmung nach einer Gemeinde oder Pfarrei (Kirchgemeinde) angehören, stehen unter der Aufsicht des betreffenden Gemeinde- oder Pfarreirats (Kirchgemeinderats) und unter der Oberaufsicht des Amts.

<sup>3</sup> *Den Ausdruck «Staatsrat» durch «Amt» ersetzen.*



**Art. 33 Abs. 1, 2 und 3**

<sup>1</sup> (*Anfang unverändert*) ... der Stiftung ist die Direktion, der das Amt angehört.

<sup>2</sup> Sie erlässt ... (*Rest unverändert*).

<sup>3</sup> Sie entscheidet ... (*Rest unverändert*).

**Art. 33a (neu)** 84, 85, 86

<sup>1</sup> Entscheide der Aufsichtsbehörden können mit Beschwerde nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege angefochten werden.

<sup>2</sup> Beschwerden gegen Entscheide des Amts sind jedoch direkt an das Verwaltungsgericht zu richten. Entscheide des Gemeinde- oder Pfarrei-rats (Kirchgemeinderats) sind mit Beschwerde an das Amt anfechtbar.

<sup>3</sup> Für die in Form einer Stiftung errichteten Personalfürsorgeeinrichtungen bleiben die in der Bundesgesetzgebung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vorgesehenen Rechtsmittel vorbehalten.

**Art. 69**

*Den Ausdruck* «Das Justizdepartement» *durch* «Die für das Zivilstandswesen zuständige Direktion» *ersetzen*.

**Art. 70 Abs. 3**

*Den Ausdruck* «Justizdepartement» *durch* «Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen» *ersetzen*.

**Art. 123, letzter Satz**

*Aufgehoben*

**Art. 361**

*Aufgehoben*

**Art. 17** Zivilstandswesen

Das Gesetz vom 27. Februar 1986 über den Zivilstandsdienst (SGF 211.2.1) wird wie folgt geändert:

***Ersetzung von Ausdrücken***

*Den Ausdruck «Departement» in den folgenden Bestimmungen durch «Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

***Art. 8 Abs. 2***

***Art. 23 (2x)***

***Art. 10 Abs. 1***

***Art. 24***

***Art. 13***

***Art. 26 Artikelüberschrift und Abs. 1***

***Art. 14 Abs. 1 und 3***

***Art. 30 Abs. 2***

***Art. 16 Abs. 2***

***Art. 2 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 2***

b) Direktion

<sup>1</sup> *Den Ausdruck «Das Justizdepartement (das Departement)» durch «Die für das Zivilstandswesen zuständige Direktion (die Direktion)» ersetzen.*

<sup>2</sup> *Sie übt die Befugnisse aus, die ihr durch das Gesetz oder dessen Ausführungsreglement zugewiesen werden.*

***Art. 3*** c) Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen

<sup>1</sup> *Das Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen (das Amt) ist das ausführende Organ der Direktion.*

<sup>2</sup> *Es nimmt die Befugnisse wahr, die das Bundesrecht der kantonalen Aufsichtsbehörde überträgt, diejenigen, die ihm dieses Gesetz oder sein Ausführungsreglement zuweist sowie diejenigen, die keiner anderen Behörde zugewiesen werden.*

***Art. 5 Abs. 5***

*Den Ausdruck «Departement» durch «Amt» ersetzen.*

***Art. 6 Abs. 1***

*Den Ausdruck «vom Departement vorgesehenen» durch «vom Amt organisierten» ersetzen.*

**Art. 12 Abs. 1**

*Den Ausdruck «vom Departement oder vom Kantonalen Amt» durch «von der Direktion oder vom Amt» ersetzen.*

**Art. 20**

*Den Ausdruck «Departement» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 25** Beschwerde

a) Entscheide des Amtes und des Zivilstandsbeamten

Gegen Entscheide des Amtes und des Zivilstandsbeamten kann bei der Direktion Beschwerde erhoben werden.

**Art. 18** Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Das Ausführungsgesetz vom 24. September 1987 zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (SGF 214.12.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 12 Abs. 2, 2. Satz**

*Den Ausdruck «Departementes der Gemeinden» durch «Amtes für Gemeinden» ersetzen.*

**Art. 19** Bäuerliches Bodenrecht

Das Ausführungsgesetz vom 28. September 1993 zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (AGBGBB; SGF 214.2.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 4 Abs. 2 Bst. c (neu)**

c) die Anmerkungen nach Artikel 86 BGBB zu verlangen.

**Art. 10**

*Aufgehoben*

**Art. 11**

Die in Anwendung dieses Gesetzes gefällten Entscheide sind mit Beschwerde... (*Rest unverändert*).

**Art. 20** Katastervermessung

Das Gesetz vom 2. Februar 1988 über die Katastervermessung (SGF 214.6.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 27 Abs. 2**

*Den Ausdruck «Gemeindedepartementes» durch «Amts für Gemeinden» ersetzen.*

**Art. 21** Landwirtschaftliche Pacht

Das Ausführungsgesetz vom 24. Februar 1987 zum Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (SGF 222.4.3) wird wie folgt geändert:

**Art. 24 Abs. 2 und 3**

*Den Ausdruck «Landwirtschaftsdepartement» durch «Amt für Landwirtschaft» ersetzen.*

**Art. 22** Notariat

Das Gesetz vom 20. September 1967 über das Notariat (SGF 261.1) wird wie folgt geändert:

**Ersetzung von Ausdrücken**

*Den Ausdruck «Justizdepartement» in folgenden Bestimmungen durch «Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

**Art. 10 Abs. 1**

**Art. 38**

**Art. 11 Abs. 3**

**Art. 39 Bst. b**

**Art. 29 Abs. 4 und 5**

**Art. 40 Abs. 2 und 3**

**Art. 35**

**Art. 43 Abs. 2**

**Art. 36 Abs. 3**

**Art. 44a Abs. 2**

*Den Ausdruck «(Der) Justizdirektor» oder «Justizdirektors» in folgenden Bestimmungen durch «(Das) Amt für Justiz» bzw. «Amts für Justiz» ersetzen:*

**Art. 9 Abs. 2**

**Art. 52 Abs. 3**

**Art. 22 Abs. 1**

**Art. 3 Abs. 2**

*Den Ausdruck «das Justizdepartement» durch «die für das Notariatswesen zuständige Direktion (die Direktion)» ersetzen.*

**Art. 23** Zivilprozess

Die Zivilprozessordnung vom 28. April 1953 (SGF 270.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 28 Abs. 2 und Art. 79 Abs. 2**

*Den Ausdruck* «die Justizdirektion (...), die» *durch* «das Amt für Justiz (...), das» *ersetzen*.

**Art. 24** Rechtshilfe in Zivilsachen

Das Konkordat vom 9. November 1974 über die Gewährung gegenseitiger Rechtshilfe in Zivilsachen (SGF 274.1) wird wie folgt geändert:

**Anhang**

[Verzeichnis der zuständigen kantonalen Behörden; Freiburg:]

2. a) Amt für Justiz

*3. Erlasse des 3. Teils der SGF***Art. 25** Ausführungsbestimmungen zum Strafgesetzbuch

Das Einführungsgesetz vom 9. Mai 1974 zum Strafgesetzbuch (SGF 31.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 16**

<sup>1</sup> Die für den Strafvollzug zuständige Direktion ist die in den Artikeln 38, 42, 43, 44, 45, 54, 55, 100<sup>bis</sup> und 100<sup>ter</sup> des Strafgesetzbuches vorgesehene zuständige Behörde.

<sup>2</sup> Die für die Anwendung der Artikel 119 und 120 des Strafgesetzbuches zuständige Behörde wird auf dem Verordnungsweg bezeichnet.

**Art. 20**

Der Staatsrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zur Bundesgesetzgebung über das Strafregister.

**Art. 21b**

*Aufgehoben*

**Art. 22 Abs. 3 und 4**

*Den Ausdruck «Polizeidepartement» durch «Amt für Strafvollzug» ersetzen.*

**Art. 26** Strafprozess

Die Strafprozessordnung vom 14. November 1996 (StPO; SGF 32.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 247 Abs. 1 und 2**

<sup>1</sup> Soweit nichts anderes bestimmt ist, fällt der Vollzug der Freiheitsstrafen und sichernden Massnahmen in die Zuständigkeit der für den Strafvollzug und die Haftanstalten zuständigen Direktion.

<sup>2</sup> Diese verfügt über das Amt für Strafvollzug.

**Art. 248**

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 251**

*Den Ausdruck «Das Justizdepartement» durch «Die für die Beziehungen zu den Gerichtsbehörden zuständige Direktion» ersetzen.*

**Art. 27** Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

Das Gesetz vom 10. November 1983 zur Ausführung der Bundesgesetzgebung über internationale Rechtshilfe in Strafsachen (SGF 35.2) wird wie folgt geändert:

**Art. 4, Art. 6, Art. 7, Art. 10 Abs. 1 und Art. 11**

*Den Ausdruck «Polizeidepartement» durch «Amt für Strafvollzug» ersetzen.*

**4. Erlasse des 4. Teils der SGF**

**Art. 28** Integration der IKT im Unterricht

Das Dekret vom 18. September 2001 über ein Globalkonzept für die Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Unterricht an allen Schulstufen (SGF 410.7) wird wie folgt geändert:

**Art. 2 Abs. 4**

<sup>4</sup> Die Fachstelle FR-IKT ist Teil der Pädagogischen Hochschule (PH).

**Art. 29** Kindergarten, Primar- und Orientierungsschule

Das Gesetz vom 23. Mai 1985 über den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule (Schulgesetz; SGF 411.0.1) wird wie folgt geändert:

***Ersetzung von Ausdrücken***

*Den Ausdruck «Departement» oder «Erziehungsdepartement» in den folgenden Bestimmungen durch «Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

<i>Art. 23 Abs. 1</i>	<i>Art. 103 Abs. 1</i>
<i>Art. 26 Abs. 1</i>	<i>Art. 104 Abs. 2</i>
<i>Art. 29 Abs. 1 und 3</i>	<i>Art. 108 Abs. 2</i>
<i>Art. 31 Abs. 5</i>	<i>Art. 109</i>
<i>Art. 38 Abs. 2</i>	<i>Art. 111 Abs. 2</i>
<i>Art. 45 Abs. 1 und 2</i>	<i>Art. 113 Abs. 1</i>
<i>Art. 50 Abs. 1</i>	<i>Art. 116 Abs. 1 und 2</i>
<i>Art. 52 Abs. 1 und 2</i>	<i>Art. 117 Abs. 1</i>
<i>Art. 72 Abs. 3 (2x)</i>	<i>Art. 118 Artikelüberschrift und Abs. 1</i>
<i>Art. 80 Abs. 3</i>	<i>Art. 121 Abs. 3</i>
<i>Art. 91</i>	<i>Art. 125 Abs. 2</i>
<i>Art. 96</i>	<i>Art. 126 Abs. 3</i>
<i>Art. 97 Abs. 2</i>	<i>Art. 127 Abs. 1, 2 Bst. b und 3</i>
<i>Art. 102 Abs. 1</i>	

**Art. 8** Ort des Schulbesuchs

## a) Allgemein

Die Schüler besuchen die Schule des Schulkreises, dem ihr Wohnsitzort oder der Ort angehört, der von der Direktion, die für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist (die Direktion), als ihr ständiger Aufenthaltsort anerkannt wird.

***Art. 40 Abs. 1, 2. Satz, Abs. 2, 2. Satz, Abs. 3 und Abs. 4***

<sup>1</sup> (...). Die Themen und Probleme im Zusammenhang mit der Gesundheit und der Prävention schädlicher Verhaltensweisen, insbesondere der Drogenabhängigkeit und der Gewalt, werden nach Programmen behandelt, die von der Direktion in Zusammenarbeit mit der Direktion, die für Gesundheitsförderung und Prävention zuständig ist, erarbeitet und aktualisiert werden.

<sup>2</sup> (...). Die Behörden der Schulkreise organisieren den schulmedizinischen Dienst gemäss den Weisungen der Direktion, die für Gesundheitsförderung und Prävention zuständig ist.

<sup>3</sup> Die Aufsicht ist Sache der Direktion, die für Gesundheitsförderung und Prävention zuständig ist.

<sup>4</sup> Die Direktion, die für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist, ist besorgt, dass die Schulräumlichkeiten ... (*Rest unverändert*).

**Art. 77 Abs. 2**

<sup>2</sup> Er ist dem Amt unterstellt, das für die obligatorische Schule zuständig ist. So weit die Befugnisse des Schulvorstands reichen, vollzieht der Direktor dessen Entscheide.

**Art. 79** cc) Mitarbeiter

Zur Erfüllung seiner Aufgaben in der Schule kann der Schuldirektor mit Zustimmung des Amtes, das für die obligatorische Schule zuständig ist, Mitarbeiter beiziehen, die ihm direkt unterstellt sind.

**Art. 80 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Schuldirektoren bilden eine Konferenz. Der Dienstchef des für die obligatorische Schule zuständigen Amtes sowie der Schulinspektor nehmen an den Sitzungen teil.

**Art. 110 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 3**

Das Didaktische Zentrum

<sup>1</sup> Das Didaktische Zentrum sammelt und verbreitet die didaktische Dokumentation für Lehrpersonen.

<sup>3</sup> Es ist Teil der Pädagogischen Hochschule (PH).

**Art. 115 Abs. 2**

<sup>2</sup> Bei Entscheiden der Organe eines Gemeindeverbandes ist jedoch die Direktion, die für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist, Beschwerdeinstanz.

**Art. 122 Artikelüberschrift und Abs. 1, 2 und 3**

Direktion

<sup>1</sup> Die Direktion übt ... (*Rest unverändert*).



<sup>2</sup> Sie sorgt ... (*Rest unverändert*).

<sup>3</sup> Sie übt ... (*Rest unverändert*).

**Art. 124 Abs. 2**

<sup>2</sup> Er untersteht dem Amt, das für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist.

**Art. 125 Abs. 1 Einleitungssatz und Bst. c**

<sup>1</sup> Der Schulinspektor hat folgende Befugnisse, in deren Ausübung er dem Amt untersteht, das für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist:

...

- c) er erfüllt die Aufgaben oder Aufträge, die ihm die Direktion oder das Amt, das für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist, übertragen können.

**Art. 126 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Inspektoren für Vorschulunterricht, Primarschule, Orientierungsschule und Sonderschulunterricht bilden eine Konferenz. Der Dienstchef des für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständigen Amtes nimmt an den Sitzungen teil.

**Art. 128 Abs. 4**

<sup>4</sup> Der Direktionsvorsteher oder der von ihm bezeichnete Vertreter kann mit beratender Stimme an den Sitzungen des Erziehungsrates und der Subkommissionen teilnehmen.

**Art. 30** Freie öffentliche Schulen

Das Gesetz vom 17. Mai 1884 über das Primarschulwesen [Art. 116 bis 119<sup>quater</sup>, freie öffentliche Schulen] (SGF 411.4.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 119 Abs. 1**

*Den Ausdruck* «Departement der Gemeinden und Pfarreien» *durch* «Amt für Gemeinden» *ersetzen*.

**Art. 31** Sonderschulunterricht

Das Gesetz vom 22. September 1994 über den Sonderschulunterricht (SoSchG; SGF 411.5.1) wird wie folgt geändert:

***Ersetzung von Ausdrücken***

*Den Ausdruck «Departement» oder «Erziehungsdepartement» in den folgenden Bestimmungen durch «Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

***Art. 12 Abs. 2***

***Art. 14 Abs. 1***

***Art. 14 Abs. 2 (betrifft nur den deutschen Text)***

***Art. 26 Abs. 3 (2X)***

***Art. 28 Abs. 3***

***Art. 33 Abs. 3***

***Art. 34 Artikelüberschrift und Abs. 1***

***Art. 37***

***Art. 39 Abs. 1 und 2***

***Art. 40 Abs. 4***

***Art. 41***

***Art. 7 Abs. 2***

<sup>2</sup> Der Unterricht zu Hause unterliegt der Bewilligung der Direktion, die für die obligatorische Schule zuständig ist (die Direktion), und steht unter deren Aufsicht.

***Art. 20 Abs. 2***

<sup>2</sup> Nach Einholen der Stellungnahme der Direktion leitet er den Antrag zum Entscheid an die Direktion weiter, die für die Integration behinderter Personen zuständig ist.

***Art. 28 Abs. 1, 2. Satz***

<sup>1</sup> (...). Sie stellen das nötige qualifizierte Personal nach Stellungnahme der Direktion und der Direktion, die für die Integration behinderter Personen zuständig ist, an.

***Art. 30 Abs. 4***

<sup>4</sup> Die Schaffung von Frühberatungsstellen unterliegt der Bewilligung der Direktion, die für die Integration behinderter Personen zuständig ist; die Direktion stellt Antrag.

***Art. 32*** Didaktisches Zentrum und Kantonale Lehrmittelverwaltung

Die Sonderschulen können die Dienste des Didaktischen Zentrums der Pädagogischen Hochschule und der Kantonalen Lehrmittelverwaltung in Anspruch nehmen.

**Art. 35 Abs. 2 und 4 (neu)**

<sup>2</sup> Die Inspektoren unterstehen der Gesetzgebung über das Staatspersonal und sind dem Amt unterstellt, das für die obligatorische Schule zuständig ist.

<sup>4</sup> Sie sind Mitglieder der Konferenz der Schulinspektoren, die durch das Schulgesetz (Art. 126) eingesetzt worden ist.

**Art. 32 Mittelschulunterricht**

Das Gesetz vom 11. April 1991 über den Mittelschulunterricht (SGF 412.0.1) wird wie folgt geändert:

***Ersetzung von Ausdrücken***

*Den Ausdruck «Departement» oder «Erziehungsdepartement» in den folgenden Bestimmungen durch «Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

**Art. 20 Abs. 1****Art. 27 Abs. 2****Art. 30 Abs. 4****Art. 31****Art. 32 Abs. 3, 2. Satz****Art. 33 Abs. 3****Art. 36 Abs. 2****Art. 38 Abs. 2****Art. 46 Abs. 1 und 2****Art. 52 Abs. 1 und 3****Art. 54 Abs. 1 (2x) und 2****Art. 58 Abs. 1, 1. Satz****Art. 59 Abs. 2****Art. 66 Abs. 3****Art. 69 Abs. 1****Art. 70 Abs. 1****Art. 77 Abs. 1****Art. 78 Abs. 2****Art. 78a Artikelüberschrift und Abs. 1****Art. 82 Abs. 3****Art. 83 Artikelüberschrift und Abs. 1****Art. 18 Abs. 3**

<sup>3</sup> Die Direktion, die für die Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe 2 zuständig ist (die Direktion), erstellt den Schulkalender und erlässt Bestimmungen über die Dauer der Lektionen und deren wöchentliche Anzahl.

**Art. 38 Abs. 1, 2. Satz**

<sup>1</sup> (...). Die Themen und Probleme im Zusammenhang mit der Gesundheit und der Prävention schädlicher Verhaltensweisen, insbesondere der Drogenabhängigkeit und der Gewalt, werden nach Programmen behandelt, die von der Direktion in Zusammenarbeit mit der Direktion, die für Gesundheitsförderung und Prävention zuständig ist, erarbeitet und aktualisiert werden.

**Art. 55 Abs. 2**

<sup>2</sup> Sie gehören der Direktion an.

**Art. 57 Abs. 4**

<sup>4</sup> Der Direktionsvorsteher oder der von ihm bezeichnete Vertreter kann an den Sitzungen der Schulkommission mit beratender Stimme teilnehmen.

**Art. 59 Abs. 1**

<sup>1</sup> Der Direktionsvorsteher oder der von ihm bezeichnete Vertreter beruft die Konferenz der Schulkommissionspräsidenten ein.

**Art. 61 Abs. 3**

<sup>3</sup> Die Direktoren unterstehen dem Amt, das für die Sekundarstufe 2 zuständig ist.

**Art. 62 Abs. 1**

<sup>1</sup> Der Schuldirektor leitet die Schule in pädagogischer und administrativer Hinsicht. Er ist gegenüber dem Amt verantwortlich, das für die Sekundarstufe 2 zuständig ist.

**Art. 64 Abs. 4**

<sup>4</sup> Die Direktion hört die Konferenzen in wichtigen Angelegenheiten an; sie kann ihnen ausserdem besondere Aufgaben übertragen. Der Dienstchef des für die Sekundarstufe 2 zuständigen Amtes nimmt an den Sitzungen der Konferenzen teil.

**Art. 33** Pädagogische Hochschule

Das Gesetz vom 4. Oktober 1999 über die Pädagogische Hochschule (PHG; SGF 412.2.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 2** Status

Die PH ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt ohne Rechtspersönlichkeit, welche der Direktion administrativ zugewiesen ist, die für die Berufsausbildung der Lehrpersonen zuständig ist (die Direktion).

**Art. 36 Abs. 2**

<sup>2</sup> Die Rektorin oder der Rektor ist gegenüber dem Staatsrat und der Direktion verantwortlich.

**Art. 34** Schul- und Berufsberatung

Das Gesetz vom 22. November 1985 über die Schul- und Berufsberatung (SGF 413.1.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 3 Abs. 2**

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 5 Artikelüberschrift und Abs. 1**

Direktion

<sup>1</sup> Die zuständige Direktion (die Direktion) ist mit der Schul- und Berufsberatung beauftragt.

**Art. 6** Amt

<sup>1</sup> Zur Ausführung ihrer Aufgaben verfügt die Direktion über ein Amt, das mit der Schul- und Berufsberatung beauftragt ist (das Amt) und ihr untersteht.

<sup>2</sup> Das Amt wird von einem Berufsberater geführt.

**Art. 7 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und c**

<sup>1</sup> Das Amt ist gegenüber der Direktion für den guten Betrieb der Berufsberatung im Kanton verantwortlich.

<sup>2</sup> [Es hat insbesondere folgende Befugnisse:]

- a) *betrifft nur den französischen Text;*
- c) es ist, im Rahmen der von der Direktion festgelegten Grenzen, verantwortlich für die Organisation der obligatorischen Fortbildungskurse für die Berufsberater;

**Art. 8 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 3**

*Artikelüberschrift: Betrifft nur den französischen Text.*

<sup>1</sup> *Betrifft nur den französischen Text.*

<sup>3</sup> Die akademische Beratungsstelle ist dem Amt unterstellt.

**Art. 9 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 3**

*Artikelüberschrift: Betrifft nur den französischen Text.*

<sup>1</sup> Die regionalen Beratungsstellen sind mit der Berufsberatung in der Region beauftragt.

<sup>3</sup> Den regionalen Beratungsstellen können von der Direktion Aufgaben im Bereich der akademischen Beratung anvertraut werden, wenn besondere Umstände dies erfordern.

**Art. 10** b) Organisation

<sup>1</sup> Die Direktion grenzt die Regionen ab und bestimmt den Sitz der regionalen Beratungsstellen, der sich grundsätzlich in einer Orientierungsschule befindet. Sie hört vorher die örtlichen Behörden der betroffenen Orientierungsschulen an.

<sup>2</sup> Die regionalen Beratungsstellen sind dem Amt unterstellt.

<sup>3</sup> Die Gemeinden der Region stellen das Verwaltungspersonal, die Lokale, das Mobiliar und das Material zur Verfügung, welche für den guten Betrieb der regionalen Beratungsstellen notwendig sind.

**Art. 11 Abs. 3**

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 14 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Direktion kann die Berufsberater zum Besuch von Fortbildungskursen verpflichten.

**Art. 15 Bst. a und b**

- a) die Kosten für die Besoldung der Berufsberater des Amtes, der akademischen Beratungsstelle und der regionalen Beratungsstellen;
- b) die Kosten für den Betrieb des Amtes und der akademischen Beratungsstelle;

**Art. 16 Abs. 1 Einleitungssatz**

*Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 18 Abs. 2**

<sup>2</sup> Er erlässt die notwendigen Ausführungsbestimmungen und kann der Direktion die Befugnis zum Erlass von Ausführungsbestimmungen in besonderen Bereichen übertragen.

**Art. 35 Schulzahnpflege und -prophylaxe**

Das Gesetz vom 27. September 1990 über die Schulzahnpflege und -prophylaxe (SGF 413.5.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 4 Abs. 1**

<sup>1</sup> Der Schulzahnpflegedienst (der Dienst) ist der Direktion, der er angehört (die Direktion), unterstellt.

**Art. 12 Abs. 2**

*Den Ausdruck «an das Gesundheitsdepartement» durch «an die Direktion» ersetzen.*

**Art. 36 Ausbildungsbeiträge**

Das Gesetz vom 28. November 1990 über die Stipendien und Ausbildungsdarlehen (SGF 44.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 18 Artikelüberschrift und einziger Absatz**

Direktion

Die Direktion, die für Stipendien und Ausbildungsdarlehen zuständig ist (die Direktion), hat folgende Befugnisse:

- a) Sie arbeitet ... (*Rest unverändert*).
- b) Sie sorgt ... (*Rest unverändert*).

- c) Sie behandelt ... (*Rest unverändert*).
- d) Sie sorgt ... (*Rest unverändert*).

**Art. 19 Abs. 2 Bst. d**

- d) Sie macht der Direktion Vorschläge für alle Massnahmen, die sich im Bereich der Ausbildungsbeiträge aufdrängen.

**Art. 20 Abs. 2 Bst. a und e und Abs. 3**

[<sup>2</sup> Ihr gehören an:]

- a) ein Vertreter des Amtes, das für die Berufsbildung zuständig ist;
- e) ein Vertreter der Fachhochschule Freiburg für Technik und Wirtschaft;

<sup>3</sup> Der Direktionsvorsteher oder der von ihm bezeichnete Vertreter kann mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen.

**Art. 21 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Kommission ist der Direktion administrativ zugewiesen.

**Art. 22 Artikelüberschrift und Abs. 1**

Amt

<sup>1</sup> Die Direktion umfasst ein Amt, das für die Ausbildungsbeiträge zuständig ist (das Amt).

**Art. 37 Kulturelle Angelegenheiten**

Das Gesetz vom 24. Mai 1991 über die kulturellen Angelegenheiten (SGF 480.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 14 Artikelüberschrift und Abs. 1 Einleitungssatz**

b) Die Direktion

<sup>1</sup> Die Direktion, die für die Kultur zuständig ist (die Direktion), übt die folgenden Befugnisse aus: ...

**Art. 15 Abs. 1, Abs. 2, 2. Satz, und Abs. 3 Bst. f**

<sup>1</sup> Die Kommission für kulturelle Angelegenheiten (die Kommission) ist ein beratendes Organ, das der Direktion administrativ zugewiesen ist. Der Staatsrat und die Direktion können ihr für besondere Gegenstände Entscheidungsbefugnis übertragen.



<sup>2</sup> (...). Der Direktionsvorsteher oder der von ihm bezeichnete Vertreter nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

[<sup>3</sup> Die Kommission wird angehört:]

- f) zu jeder die Kultur betreffenden Frage von allgemeiner Bedeutung, die ihr von der Direktion unterbreitet wird.

### **Art. 38** Kulturelle Institutionen

Das Gesetz vom 2. Oktober 1991 über die kulturellen Institutionen des Staates (SGF 481.0.1) wird wie folgt geändert:

#### **Art. 3 Abs. 2**

<sup>2</sup> Sie stehen unter der Aufsicht des Staates und sind dem Amt, das für die kulturellen Institutionen zuständig ist, unterstellt.

#### **Art. 7** Befugnisse der Direktion

Die Direktion, die für die Kultur zuständig ist (die Direktion), übt die folgenden Befugnisse aus:

- a) Sie nimmt in Bezug auf die Institutionen die Aufgaben wahr, die ihr durch die Gesetze und Reglemente übertragen werden.
- b) Sie erfüllt die Aufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.

#### **Art. 7a (neu)** Befugnisse des Amtes

Das Amt, das für die kulturellen Institutionen zuständig ist (das Amt), übt die folgenden Befugnisse aus:

- a) Es übt die Aufsicht über die Institutionen aus und sorgt dafür, dass sie gemäss ihren Zielen geführt werden.
- b) Es sorgt für die Koordination ihrer Tätigkeiten.
- c) Es legt ihr allgemeines Tätigkeitsprogramm fest.
- d) Es übt die weiteren Aufgaben aus, die ihm die Direktion zuweist.

#### **Art. 9 Abs. 2**

<sup>2</sup> Er untersteht der Gesetzgebung über das Staatspersonal und ist dem Amt unterstellt.

#### **Art. 10 Abs. 2, 1. Satz**

<sup>2</sup> Der Dienstchef sowie der Direktor der Institution nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. (...).

**Art. 11 Abs. 2, 1. Satz**

<sup>2</sup> Sie ist beratendes Organ der Direktion. (...).

**Art. 18**    Rechtsmittel

<sup>1</sup> Gegen die Entscheide des Direktors einer Institution kann bei der Direktion Beschwerde eingereicht werden.

<sup>2</sup> Gegen die Entscheide der Direktion kann Beschwerde gemäss dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege erhoben werden.

**Art. 30 Abs. 2**

<sup>2</sup> Für die örtliche Organisation ist die Direktion zuständig. Sie entscheidet auf Antrag der Kommission.

**Art. 39**    Kulturgüterschutz

Das Gesetz vom 7. November 1991 über den Schutz der Kulturgüter (SGF 482.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 18 Abs. 1, 2. Satz**

<sup>1</sup> (...); andernfalls entscheidet die Direktion, die für die Kultur zuständig ist (die Direktion).

**Art. 23 Abs. 3**

<sup>3</sup> Auf Ersuchen des Eigentümers, der Gemeinde oder der Direktion werden die Schutzmassnahmen im Grundbuch angemerkt.

**Art. 24 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts, einschliesslich der juristischen Personen des Kirchenrechts, können bewegliche Kulturgüter, die unter Schutz stehen, nicht ohne Bewilligung der Direktion veräussern; die Direktion entscheidet auf Antrag der Kulturgüterkommission.

**Art. 26 Abs. 2**

<sup>2</sup> Der Eigentümer eines unter Schutz stehenden beweglichen Kulturgutes muss dessen Verkauf der Direktion und der Gemeinde melden.

**Art. 35 Abs. 1 Einleitungssatz**

Den Ausdruck «das Departement für kulturelle Angelegenheiten» durch «die Direktion» ersetzen.

**Art. 45 Abs. 2, 2. Satz**

<sup>2</sup> (...). Die zuständigen Dienststellen der Direktion beraten die Gemeinden ... (*Rest unverändert*).

**Art. 48 Abs. 2**

<sup>2</sup> Das Inventar wird von den zuständigen Dienststellen der Direktion geführt.

**Art. 50 Abs. 1, 1. Satz**

<sup>1</sup> Nimmt der Eigentümer eines geschützten Kulturgutes eine ihm aufgrund des vorliegenden Gesetzes auferlegte Aufgabe nicht wahr, so kann die Direktion die geeigneten Massnahmen ... (*Rest unverändert*).  
(...)

**Art. 54 Artikelüberschrift und einziger Absatz**

Direktion

Die Direktion übt die folgenden Befugnisse aus:

- a) Sie ergreift ... (*Rest unverändert*).
- b) Sie übt ... (*Rest unverändert*).
- c) Sie übt ... (*Rest unverändert*).

**Art. 55 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Direktion umfasst die für die Ausübung ihrer Befugnisse erforderlichen Dienststellen.

**Art. 56 Abs. 3**

<sup>3</sup> Der Direktionsvorsteher oder der von ihm bezeichnete Vertreter kann mit beratender Stimme an den Kommissionssitzungen teilnehmen.

**Art. 57 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Kommission ist der Direktion administrativ zugewiesen.

**Art. 59 Abs. 1 und 2**

<sup>1</sup> Gegen die Verfügungen der Direktion über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung kann innert dreissig Tagen bei der Direktion Einsprache erhoben werden.

<sup>2</sup> Gegen die Einspracheentscheide und die übrigen Entscheide der Direktion kann Beschwerde gemäss dem Gesetz über die Verwaltungspflege erhoben werden.

*5. Erlasse des 5. Teils der SGF*

**Art. 40** Wehrpflichtersatz

Das Ausführungsgesetz vom 21. September 1983 zur Bundesgesetzgebung über den Militärflichtersatz (SGF 513.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 1** Behörden

Die für militärische Angelegenheiten zuständige Direktion (die Direktion) ist die für den Vollzug der Bundesgesetzgebung über den Wehrpflichtersatz zuständige Behörde. Sie verfügt hierzu über das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (das Amt).

**Art. 2**

*Aufgehoben*

**Art. 3 Artikelüberschrift und Abs. 1, 1. Satz**

Amt

<sup>1</sup> Das Amt ... (*Rest unverändert*). (...).

**Art. 4 Abs. 1 (1. und 2. Satz), Art. 6 Abs. 1, Art. 7 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 2**

*Den Ausdruck «Büro für Militärflichtersatz» oder «Büro» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 41** Zivilschutz

Das Ausführungsgesetz vom 17. Februar 1998 zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz (AGZS; SGF 52.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 2 Abs. 1 Einleitungssatz**

<sup>1</sup> Die für den Zivilschutz zuständige Direktion (die Direktion) ist namentlich befugt: ...

**Art. 3 Artikelüberschrift und Abs. 1**

Amt

<sup>1</sup> Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (das Amt) ist das Ausführungsorgan ... (*Rest unverändert*).

**Art. 5 Abs. 1 Bst. c, Art. 6 Abs. 2 Bst. c, Art. 8 Abs. 3, Art. 15 Abs. 2, Art. 17 Abs. 1, Art. 21, Art. 23 Artikelüberschrift und einziger Absatz sowie Art. 27 Abs. 1 und 2**

*Den Ausdruck «kantonale(n) Amt(es)» durch «Amt(es)» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen.*

## 6. Erlasse des 6. Teils der SGF

**Art. 42** Gemeindesteuern

Das Gesetz vom 10. Mai 1963 über die Gemeindesteuern (SGF 632.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 24**

*Den Ausdruck «dem Gemeindedepartement» durch «der für die Gemeinden zuständigen Direktion» ersetzen.*

**Art. 39** Mitteilung an das Amt für Gemeinden

Beschlüsse der Versammlungen oder des Generalrates betreffend die Gemeinde- oder Schulsteuern sind dem Amt für Gemeinden mitzuteilen.

7. Erlasse des 7. Teils der SGF

**Art. 43** Tierschutz

Das Ausführungsgesetz vom 17. September 1986 zur Bundesgesetzgebung über den Tierschutz (SGF 725.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 1 Abs. 1 Bst. b**

b) die für den Tierschutz zuständige Direktion (die Direktion);

**Art. 4 Abs. 3 und Art. 8 Abs. 3**

Den Ausdruck «Departement» durch «Veterinäramt» ersetzen.

**Art. 44** Gebäudeversicherung

Das Gesetz vom 6. Mai 1965 über die Versicherung der Gebäude gegen Brand und andere Schäden (SGF 732.1.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 10 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Kantonale Gebäudeversicherungsanstalt (die Anstalt) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit, die einer der Direktionen des Staatsrats administrativ zugewiesen ist.

**Art. 12 Bst. b und c**

b) den Direktor;  
c) die Kontrollstelle.

**Art. 13 Artikelüberschrift und Abs. 2 und 3 (neu)**

Verwaltungsrat

a) Zusammensetzung

<sup>2</sup> Der Verwaltungsrat bezeichnet seinen Vizepräsidenten und seinen Sekretär.

<sup>3</sup> Der Direktor nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

**Art. 14** b) Befugnisse

<sup>1</sup> Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Anstalt.

<sup>2</sup> Er hat namentlich folgende Befugnisse:

- a) Er beschliesst den Voranschlag.
- b) Er beschliesst die Jahresrechnung, verabschiedet den Geschäftsbericht und überweist sie dem Staatsrat zuhanden des Grossen Rates.
- c) Er beschliesst die Vermögensanlagen.
- d) Er schliesst die Rückversicherungsverträge ab.
- e) Er setzt die Entschädigungen für die Schadenfälle fest.
- f) Er gewährt den Gemeinden und anderen Berechtigten die Beiträge zur Förderung der Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Bränden und Elementarschäden in Anwendung der vom Staatsrat festgesetzten Normen.
- g) Er befindet über die Gesuche um Neuwertversicherung und über die Ausschlussfälle im Sinne der Artikel 6 und 7.
- h) Er genehmigt die Anstellung von Mitarbeitern für höhere Funktionen durch den Direktor.

<sup>3</sup> Er kann dem Direktor je nach Wichtigkeit der Fälle gewisse Kompetenzen im Bereich der Versicherungen und der Beiträge übertragen.

**Art. 15 Abs. 3 (neu) und 4 (neu)**

<sup>3</sup> Der Direktor ist mit der operativen Führung der Anstalt beauftragt und nimmt alle Handlungen der laufenden Geschäftsführung vor.

<sup>4</sup> Er gewährleistet den Vollzug der Gesetzgebung, die den Tätigkeitsbereich der Anstalt regelt.

**Art. 20 Bst. b**

*Den Ausdruck «unterstellt» durch «zugewiesen» ersetzen.*

**Art. 90** Verwaltung

<sup>1</sup> Die Gelder der Anstalt sind nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates zu verwalten.

<sup>2</sup> Sie werden nach den Grundsätzen der Sicherheit und des Ertrages angelegt.

**Art. 45** Strassen

Das Strassengesetz vom 15. Dezember 1967 (SGF 741.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 98 Abs. 1 Einleitungssatz**

<sup>1</sup> Ohne Bewilligung der Direktion ist es untersagt: ...

**Art. 130 Abs. 2**

*Den Ausdruck «Gemeindedepartementes» durch «Amtes für Gemeinden» ersetzen.*

**Art. 46** Wasserbau

Das Gesetz vom 26. November 1975 über den Wasserbau (SGF 743.0.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 2 Abs. 2**

*Den Ausdruck «ihr Wasserbauamt aus, das dem Strassen- und Brückendepartement angegliedert ist» durch «das Tiefbauamt (das Amt) aus» ersetzen.*

**Art. 14 Abs. 2, Art. 30 Abs. 1, Art. 33 Abs. 3, Art. 34 Abs. 1, Art. 37 und Art. 46 Abs. 1**

*Den Ausdruck «die (kantonale) Abteilung für Wasserbau» oder «das Wasserbauamt» durch «das Amt» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen.*

**Art. 47** Energie

Das Energiegesetz vom 9. Juni 2000 (SGF 770.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 22 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 3**

*Den Ausdruck «Hochschule für Technik und Architektur» durch «Fachhochschule Freiburg für Technik und Wirtschaft» ersetzen.*



**Art. 48** Verkehr

Das Verkehrsgesetz vom 20. September 1994 (SGF 780.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 23 Abs. 1**

<sup>1</sup> Der Statutenentwurf des Regionalverbands wird dem Amt sowie dem Amt für Gemeinden zur Stellungnahme vorgelegt.

**Art. 49** Strassenverkehr

Das Gesetz vom 12. November 1981 zur Ausführung der Bundesgesetzgebung über den Strassenverkehr (AGSVG; SGF 781.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 3 Abs. 2**

*Aufgehoben*

**Art. 6 Abs. 2**

<sup>2</sup> Sie sind zuständig, die Verwendung von Lautsprechern auf Fahrzeugen zu bewilligen. Bei Lautsprecherwerbung auf einer Fahrt durch mehrere Bezirke ist jedoch das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt zuständig.

**Art. 10 Abs. 2**

*Aufgehoben*

**Art. 11 Bst. a, 2. Satz**

a) [... über die öffentlichen Sachen]; sie erlassen hierzu ein Reglement und unterbreiten es zur Genehmigung der in Artikel 3 genannten Direktion, die ihren Entscheid nach Einholen der Stellungnahme des Amts für Gemeinden trifft; [das Reglement kann ...];

**Art. 18 Abs. 1**

*Den Ausdruck «91 Abs. 2» durch «91 Abs. 3» ersetzen.*

**Art. 50** Binnenschifffahrt

Das Ausführungsgesetz vom 7. Februar 1991 zur Bundesgesetzgebung über die Binnenschifffahrt (SGF 785.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 3 Artikelüberschrift und einziger Absatz**

Direktion

Die für die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zur Schifffahrt zuständige Direktion hat folgende Befugnisse:

- a) Sie erteilt ... (*Rest unverändert*).
- b) Sie entscheidet ... (*Rest unverändert*).
- c) Sie trifft ... (*Rest unverändert*).

*8. Erlasse des 8. Teils der SGF*

**Art. 51** Gewässerschutz

Das Ausführungsgesetz vom 22. Mai 1974 zum Bundesgesetz vom 8. Oktober 1971 über den Schutz der Gewässer vor Verunreinigung (SGF 812.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 2 Abs. h**

*Aufgehoben*

**Art. 4 Abs. 3 und Art. 33 Abs. 1**

*Den Ausdruck «Gemeindedepartementes» durch «Amtes für Gemeinden» ersetzen.*

**Art. 52** Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände

Das Ausführungsgesetz vom 9. Mai 1995 zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (SGF 821.30.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 2 Abs. 2, 1. Satz**

<sup>2</sup> Er ernennt einen Kantonschemiker, der der für die Lebensmittelkontrolle zuständigen Direktion unterstellt ist, und einen Kantonstierarzt, der der für das Veterinärwesen zuständigen Direktion unterstellt ist; (...).

**Art. 53** Trinkwasser

Das Gesetz vom 30. November 1979 über das Trinkwasser (SGF 821.32.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 13 Abs. 2**

<sup>2</sup> Dieses Reglement bedarf der Genehmigung der für die Lebensmittelkontrolle zuständigen Direktion (die Direktion).

**Art. 20 Abs. 2, Art. 21 Abs. 2 und Art. 26**

*Den Ausdruck* «das Gesundheitsdepartement» *durch* «die Direktion» *ersetzen.*

**Art. 54** Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs

Das Gesetz vom 7. Mai 1965 über den Kampf gegen den Alkoholmissbrauch (SGF 821.44.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 3 Abs. 1 und Art. 7 Artikelüberschrift und einziger Absatz**

*Den Ausdruck* «(Das) Sanitätsdepartement» *durch* «(Die) Direktion» *und den Ausdruck* «des Sanitätsdepartementes» *durch* «der Direktion» *ersetzen.*

**Art. 55** Psychosozialer Dienst

Das Gesetz vom 11. Februar 1969 betreffend die Schaffung eines psychosozialen Zentrums (SGF 821.44.2) wird wie folgt geändert:

**Art. 6**

Der Psychosoziale Dienst ist der für Gesundheitsförderung und Prävention zuständigen Direktion unterstellt.

**Art. 56** Pflegeheime für Betagte

Das Gesetz vom 23. März 2000 über Pflegeheime für Betagte (PflHG; SGF 834.2.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 24 Abs. 1**

*Den Ausdruck* «Direktion» *durch* «kantonalen AHV-Ausgleichskasse» *ersetzen.*

**Art. 57** Familienzulagen

Das Gesetz vom 26. September 1990 über die Familienzulagen (SGF 836.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 32 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die anerkannten Kassen stellen der für Sozialhilfe zuständigen Direktion (die Direktion) den jährlichen Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht zu.

**Art. 58** Krankenversicherung

Das Ausführungsgesetz vom 24. November 1995 zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; SGF 842.1.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 18**

*Den Ausdruck «des Departementes» durch «der Direktion» ersetzen.*

**Art. 59** Arbeit

Das Ausführungsgesetz vom 8. Februar 1966 zum Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (SGF 864.1.1) wird wie folgt geändert:

**Ersetzung von Ausdrücken**

Den Ausdruck «Departement(es)» in folgenden Bestimmungen durch «Amt(es)» ersetzen:

**Art. 2**

**Art. 3 Abs. 2 und 3**

**Art. 4 Abs. 2**

**Art. 5 Abs. 1 und 2**

**Art. 6**

**Art. 7 Abs. 1 und 2**

**Art. 8**

**Art. 12 Abs. 1**

**Art. 13**

**Art. 14 Abs. 2**

**Art. 15**

**Art. 16**

**Art. 1 Artikelüberschrift und Abs. 2**

Staatsrat und Amt für den Arbeitsmarkt 41/1 71c

<sup>2</sup> *Den Ausdruck «Departement für Industrie und Handel (in der Folge «Departement» genannt)» durch «Amt für den Arbeitsmarkt (Amt)» ersetzen.*

**Art. 4 Abs. 1**

<sup>1</sup> Das Amt beantragt dem Staatssekretariat für Wirtschaft die Unterstellung von Betrieben ... (*Rest unverändert*).

**Art. 14 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die im Arbeitsgesetz vorgesehene Betriebskontrolle wird vom Amt durchgeführt; dieses verfügt über eine Stelle für den Arbeitnehmerschutz.

**Art. 60** Arbeitsmarkt und Arbeitslosenhilfe

Das Gesetz vom 13. November 1996 über die Beschäftigung und die Arbeitslosenhilfe (BAHG; SGF 866.1.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 14 Abs. 3, allgemein und Bst. f (6. Strich)**

*Die Striche im ganzen Absatz durch Kleinbuchstaben ersetzen.*

f) einem Vertreter des Amts für Bevölkerung und Migration;

**Art. 43**

*Aufgehoben*

**9. Erlasse des 9. Teils der SGF****Art. 61** Kantonaler Landwirtschaftsfonds

Das Dekret vom 27. Mai 1994 über die Schaffung eines kantonalen Landwirtschaftsfonds (SGF 910.4) wird wie folgt geändert:

**Art. 17 Abs. 1, 2 und 3**

<sup>1</sup> Der Gesuchsteller richtet sein Gesuch an die Landwirtschaftliche Amortisationskasse.

<sup>2</sup> Die Landwirtschaftliche Amortisationskasse prüft ... (*Rest unverändert*).

<sup>3</sup> *Betrifft nur den französischen Text.*

**Art. 19** Bericht

Die Landwirtschaftliche Amortisationskasse erstellt jedes Jahr einen Tätigkeitsbericht, den sie dem Staatsrat zuhanden des Grossen Rates unterbreitet.

**Art. 21 und Art. 24**

*Den Ausdruck «Zentralstelle» durch «Landwirtschaftliche Amortisationskasse» ersetzen und die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen.*

**Art. 62 Pflanzenschutz**

Das Ausführungsgesetz vom 24. September 1986 zur Bundesgesetzgebung über den Pflanzenschutz (SGF 912.5.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 1 Abs. 3**

<sup>3</sup> Er kann die Bekämpfung ... (*Rest unverändert*).

**Art. 2 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 2**

Direktion

<sup>1</sup> *Den Ausdruck «Das Landwirtschaftsdepartement (nachstehend Departement genannt)» durch «Die für die Landwirtschaft zuständige Direktion (die Direktion)» ersetzen.*

<sup>2</sup> Zur Ausübung ihrer Aufgaben ersucht sie die Oberamt männer und die Gemeinden um Mithilfe, sofern ihre Massnahmen sie betreffen.

**Art. 3 Artikelüberschrift und Abs. 1, 2 und 3**

*(Abs. 2 und 3: Betrifft nur den deutschen Text)*

Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg

<sup>1</sup> Das Landwirtschaftliche Institut des Kantons Freiburg (das Institut) ist der kantonale Pflanzenschutzdienst im Sinne der Bundesgesetzgebung.

<sup>2</sup> Es hat folgende Befugnisse:

- a) Es führt die ihm durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung über den Pflanzenschutz auferlegten Aufgaben aus; insbesondere ist es mit ... (*Rest unverändert*);
- b) Es betreibt ... (*Rest unverändert*).
- c) Es arbeitet ... (*Rest unverändert*).
- d) Es koordiniert ... (*Rest unverändert*).
- e) Es führt ... (*Rest unverändert*).
- f) Es führt ... (*Rest unverändert*).

<sup>3</sup> Es ist befugt, ... (*Rest unverändert*).

**Art. 4 Abs. 2 Bst. a**

a) des Amts für Landwirtschaft;

**Art. 5 und Art. 6**

*Den Ausdruck «Departement» durch «Direktion» ersetzen und die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen.*

**Art. 8, Art. 9 Abs. 1 und 2, Art. 11 Abs. 2 und 3, Art. 12 Abs. 1 und Art. 13 Abs. 1**

*Den Ausdruck «Pflanzenschutzdienst» durch «Institut» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen.*

**Art. 15 Abs. 2**

<sup>2</sup> Die Entscheide des Instituts sind mit Beschwerde an die Direktion anfechtbar.

**Art. 63** Verbesserung der Rindvieh-, Pferde- und Kleinviehzucht

Das Gesetz vom 16. Mai 1961 über die Verbesserung der Rindvieh-, Pferde- und Kleinviehzucht (SGF 913.0.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 3 Abs. 1 und 2**

<sup>1</sup> *Den Ausdruck «vom Direktor des Landwirtschaftsdepartementes» durch «vom betreffenden Direktionsvorsteher» ersetzen.*

<sup>2</sup> *Den Ausdruck «des Landwirtschaftsdepartementes» durch «der für die Landwirtschaft zuständigen Direktion (Direktion)» ersetzen.*

**Art. 4 Abs. 1 Einleitungssatz und Abs. 2**

<sup>1</sup> *Den Ausdruck «Landwirtschaftsdepartement» durch «Amt für Landwirtschaft (Amt)» ersetzen.*

<sup>2</sup> *Den Ausdruck «Landwirtschaftsdepartement» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 7 Abs. 1 und Art. 9 Abs. 1**

*Den Ausdruck «Das Landwirtschaftsdepartement» durch «Die Direktion» ersetzen.*

**Art. 10, Art. 11 und Art. 14**

*Den Ausdruck «Landwirtschaftsdepartement» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 15 Artikelüberschrift und Abs. 1**

Beratung

<sup>1</sup> Die Beratung im Bereich der Viehwirtschaft und die technische Beratung werden dem Landwirtschaftlichen Institut des Kantons Freiburg übertragen.

**Art. 16 Abs. 1 und 2**

*Den Ausdruck «Landwirtschaftsdepartement» durch «Direktion» ersetzen und die entsprechenden grammatischen Anpassungen vornehmen.*

**Art. 64** Sömmerungsbeiträge

Das Gesetz vom 17. November 1992 über Sömmerungsbeiträge (SGF 913.5.5) wird wie folgt geändert:

**Art. 5** Zuständige Dienststelle

Die für die Landwirtschaft zuständige Direktion wird mit der Anwendung dieses Gesetzes beauftragt; sie führt diese Aufgabe durch das Amt für Landwirtschaft (das Amt) aus.

**Art. 6**

*Den Ausdruck «Landwirtschaftsdepartement» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 65** Entsorgung tierischer Abfälle

Das Ausführungsgesetz vom 22. Mai 1997 zur Bundesgesetzgebung über die Entsorgung tierischer Abfälle (SGF 914.10.6) wird wie folgt geändert:

**Art. 5 Bst. e, Art. 8 Abs. 1 Bst. g und Art. 10 Artikelüberschrift und einziger Absatz**

*Den Ausdruck «Lebensmittelkontrolle» durch «Lebensmittelinspektoren» ersetzen und die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen.*



**Art. 66** Viehversicherung

Das Gesetz vom 22. November 1985 über die Viehversicherung (SGF 914.20.1) wird wie folgt geändert:

**Ersetzung von Ausdrücken**

*Die Ausdrücke «Landwirtschaftsdepartement», «Landwirtschaftsdepartement (im folgenden: das Departement)» und «Departement(es)» in den folgenden Bestimmungen durch «Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

<i>Art. 21</i>	<i>Art. 68 Abs. 2</i>
<i>Art. 23 Abs. 2</i>	<i>Art. 75 Abs. 1</i>
<i>Art. 26 Abs. 5</i>	<i>Art. 76 Bst. b</i>
<i>Art. 42</i>	<i>Art. 77 Abs. 1 und 3</i>
<i>Art. 49 Abs. 1</i>	<i>Art. 78 Abs. 2</i>
<i>Art. 51 Abs. 2</i>	<i>Art. 79</i>
<i>Art. 54 Abs. 2</i>	<i>Art. 80 Abs. 1</i>
<i>Art. 55 Abs. 2</i>	<i>Art. 81 Abs. 1</i>
<i>Art. 56 Abs. 3</i>	<i>Art. 83 Abs. 1</i>
<i>Art. 57</i>	<i>Art. 84 Abs. 1 Einleitungssatz</i>
<i>Art. 60</i>	<i>Art. 92 Abs. 1</i>

**Art. 20 Abs. 2**

<sup>2</sup> Die für die Nutztierversicherung zuständige Direktion (die Direktion) legt jährlich ... (*Rest unverändert*).

**Art. 26 Abs. 2**

<sup>2</sup> Der Direktionsvorsteher, der den Vorsitz führt, ... (*Rest unverändert*).

**Art. 67** Investitionskredite und Betriebshilfe in der Landwirtschaft

Das Einführungsgesetz vom 27. November 1962 zum Bundesgesetz vom 23. März 1962 über Investitionskredite und Betriebshilfe in der Landwirtschaft (SGF 915.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 1 Abs. 2**

*Aufgehoben*

**Art. 2**

<sup>1</sup> Die Kasse steht unter der Aufsicht des Staatsrates, die von der für die Landwirtschaft zuständigen Direktion ausgeübt wird.

<sup>2</sup> Die Kasse erstellt jedes Jahr einen Tätigkeitsbericht, den sie dem Staatsrat zuhanden des Grossen Rates auf die Maisession hin unterbreitet.

<sup>3</sup> Die Jahresrechnung der Kasse wird vom Finanzinspektorat geprüft.

**Art. 4 Bst. b**

*Den Ausdruck «Zentralstelle» durch «Kasse» ersetzen.*

**Art. 68** Forstwesen

Das Gesetz vom 2. März 1999 über den Wald und den Schutz vor Naturereignissen (WSG; SGF 921.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 63 Abs. 2**

*Den Ausdruck «der Ingenieurschule» durch «der höheren technischen Berufsausbildung und Nachdiplomausbildung» ersetzen.*

**Art. 69** Jagd

Das Gesetz vom 14. November 1996 über die Jagd sowie den Schutz wild lebender Säugetiere und Vögel und ihrer Lebensräume (JaG; SGF 922.1) wird wie folgt geändert:

**Ersetzung von Ausdrücken** (Betrifft nur den deutschen Text)

*Den Ausdruck «Dienst» in den folgenden Bestimmungen durch «Amt» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

**Art. 5 Abs. 3**

**Art. 34 Abs. 1 und 2**

**Art. 11 Abs. 2**

**Art. 37 Abs. 2**

**Art. 14 Abs. 1**

**Art. 38**

**Einleitungssatz**

**Art. 41**

**Art. 16**

**Art. 55 Abs. 2**

**Art. 32 Abs. 1 und 2**

**Art. 5 Artikelüberschrift und Abs. 1**

Amt

<sup>1</sup> Das Amt für Wald, Wild und Fischerei (das Amt) ist die kantonale ...  
(*Rest unverändert*).

**Art. 70** Fischerei

Das Gesetz vom 15. Mai 1979 über die Fischerei (SGF 923.1) wird wie folgt geändert:

***Ersetzung von Ausdrücken (Betrifft nur den deutschen Text)***

*Den Ausdruck «Fischereiabteilung» in den folgenden Bestimmungen durch «Amt» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen:*

<b>Art. 16 Abs. 1 und 2</b>	<b>Art. 32 Abs. 1</b>
<b>Art. 29</b>	<b>Art. 50 Abs. 2</b>
<b>Art. 31 Abs. 1 und 2</b>	

**Art. 6 Abs. 1**

*Den Ausdruck «Die Direktion, welcher die Fischereiabteilung unterstellt ist,» durch «Die für die Fischerei zuständige Direktion» ersetzen.*

**Art. 7 Artikelüberschrift und Abs. 1**

Amt

<sup>1</sup> Das Amt für Wald, Wild und Fischerei (das Amt) ist mit ... (*Rest unverändert*).

**Art. 8 Abs. 2**

*Den Ausdruck «des Staatsrats-Direktors, dessen Direktion die Fischereiabteilung unterstellt ist» durch «des Direktionsvorstehers» ersetzen.*

**Art. 42 Abs. 1 Bst. a**

a) die Fischereiaufseher und das vereidigte Verwaltungspersonal des Amtes;

**Art. 71** Ausübung des Handels

Das Gesetz vom 25. September 1997 über die Ausübung des Handels (SGF 940.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 4 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 2**

b) Direktion

<sup>1</sup> Die für die Gewerbepolizei zuständige Direktion (die Direktion) sorgt für die Anwendung dieses Gesetzes.

<sup>2</sup> Im Übrigen fällt sie die Entscheide ... (*Rest unverändert*).

**Art. 12a Abs. 1 und 2**

<sup>1</sup> Den Ausdruck «Das Polizeidepartement» durch «Die Direktion» ersetzen.

<sup>2</sup> Sie erlässt ... (*Rest unverändert*).

**Art. 15 Abs. 1 und 2**

<sup>1</sup> Den Ausdruck «Das Polizeidepartement» durch «Die Direktion» ersetzen.

<sup>2</sup> Sie bezeichnet ... (*Rest unverändert*).

**Art. 72 Reklamen**

Das Gesetz vom 6. November 1986 über die Reklamen (SGF 941.2) wird wie folgt geändert:

**Art. 9 Abs. 2**

<sup>2</sup> Die vom Gesetz zur Ausführung der Bundesgesetzgebung vorgesehene Befugnis des Amtes für Strassenverkehr und Schifffahrt für ... (*Rest unverändert*).

**Art. 73 Spielapparate und Spielsalons**

Das Gesetz vom 19. Februar 1992 über die Spielapparate und Spielsalons (SGF 946.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 5 Artikelüberschrift und Abs. 1, 2 und 3**

(Abs. 2 Bst. a, b und d: *Betrifft nur den deutschen Text*)

Direktion

<sup>1</sup> Die für die Gewerbepolizei zuständige Direktion (die Direktion) sorgt ... (*Rest unverändert*).

<sup>2</sup> Sie hat folgende Aufgaben:

- a) Sie erteilt ... (*Rest unverändert*).
- b) Sie bewilligt ... (*Rest unverändert*).
- c) *Aufgehoben*.
- d) Sie nimmt ... (*Rest unverändert*).

<sup>3</sup> Im übrigen fällt sie die Entscheide, ... (*Rest unverändert*).

**Art. 6 Artikelüberschrift und Abs. 1 und 2**

*(Abs. 2 Bst. a und c: Betrifft nur den deutschen Text)*

Amt

<sup>1</sup> Das Amt für Gewerbepolizei (das Amt) ist das Vollzugsorgan der Direktion.

<sup>2</sup> Es hat ausserdem die folgenden Aufgaben:

- a) Es erteilt ... *(Rest unverändert)*.
- b) Es setzt die Betriebsabgabe für Spielsalons und Unterhaltungsapparate fest.
- c) Es kontrolliert, ... *(Rest unverändert)*.

**Art. 7 Abs. 2, Art. 21 Abs. 2 und Art. 46 Abs. 1**

*Den Ausdruck «Departement» durch «Amt» ersetzen.*

**Art. 74 Gaststätten und Tanz**

Das Gesetz vom 24. September 1991 über die öffentlichen Gaststätten und den Tanz (GTG; SGF 952.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 5 Artikelüberschrift und Abs. 1, 2 und 3**

Direktion

<sup>1</sup> Die für die Gewerbepolizei zuständige Direktion (die Direktion) sorgt ... *(Rest unverändert)*.

<sup>2</sup> Sie hat insbesondere folgende Befugnisse:

- a) Sie erteilt und entzieht die Patente, mit Ausnahme der Patente K;  
*Bst. i und k aufgehoben*

*Bst. e, h, j, l, m: Den Ausdruck «Es» durch «Sie» ersetzen.*

<sup>3</sup> Im Übrigen fällt sie die Entscheide, ... *(Rest unverändert)*.

**Art. 6 Artikelüberschrift und Abs. 1**

Amt

<sup>1</sup> Das Amt für Gewerbepolizei (das Amt) ist das Vollzugsorgan der Direktion.

*Art. 12 Abs. 1, 3 und 4, Art. 13 Abs. 2, Art. 32 Abs. 2, Art. 45 Abs. 2, Art. 46a Abs. 1, Art. 49 Abs. 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 70 Abs. 1*

*Den Ausdruck «Departement» durch «Direktion» ersetzen und in allen Absätzen der betreffenden Artikel die erforderlichen grammatischen Anpassungen vornehmen.*

**Art. 75** Kinogewerbe und Theater

Das Gesetz vom 15. November 1977 über das Filmwesen und das Theater (SGF 953.1) wird wie folgt geändert:

*Art. 8 Abs. 1 und 2*

*Den Ausdruck «Polizeidepartement» durch «Amt für Gewerbepolizei» ersetzen.*

**Art. 76** Lotterien

Das Lotteriesgesetz vom 14. Dezember 2000 (SGF 958.1) wird wie folgt geändert:

*Art. 4 Artikelüberschrift und Abs. 1, 2 und 3*

b) Direktion

<sup>1</sup> Die für die Gewerbepolizei zuständige Direktion sorgt für die Anwendung dieses Gesetzes. Sie verfügt zu diesem Zweck über das Amt für Gewerbepolizei, welches bei Bedarf die Kantonspolizei hinzuziehen kann.

<sup>2</sup> Sie ist zuständig ... (*Rest unverändert*).

<sup>3</sup> Im Übrigen fällt sie die Entscheide, ... (*Rest unverändert*).

**Art. 77** Freiburger Kantonalbank

Das Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank (SGF 961.1) wird wie folgt geändert:

*Art. 7 Abs. 2*

*Den Ausdruck «Das Justizdepartement» durch «Die für die Beziehungen mit den Gerichtsbehörden zuständige Direktion» ersetzen.*

## **4. KAPITEL**

### **Aufhebung bisherigen Rechts**

#### **Art. 78**

Folgende Gesetze werden aufgehoben:

- a) das Ausführungsgesetz vom 7. Februar 1996 zur Bundesgesetzgebung über den Schweizerpass und die schweizerische Identitätskarte (SGF 114.3.1);
- b) das Ausführungsgesetz vom 23. November 1994 zum Bundesgesetz über den Datenschutz (Verfahren für Klagen zur Durchsetzung des Auskunftsrechts) (SGF 17.3);
- c) das Gesetz vom 23. November 1965 zur Ausführung des Bundesgesetzes vom 19. März 1965 betreffend Massnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues (SGF 87.1).

## **5. KAPITEL**

### **Schlussbestimmung**

#### **Art. 79**

<sup>1</sup> Der Staatsrat wird mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt, das am 1. Januar 2003 in Kraft tritt.

<sup>2</sup> Folgende Anpassungen treten jedoch zu einem anderen Zeitpunkt in Kraft:

- a) Die durch Artikel 24 durchgeführte Änderung des Anhangs zum Konkordat vom 9. November 1974 über die Gewährung gegenseitiger Rechtshilfe in Zivilsachen tritt erst mit ihrer Veröffentlichung in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts in Kraft.
- b) Die durch Artikel 49 durchgeführte Änderung von Artikel 18 Abs. 1 des Gesetzes vom 12. November 1981 zur Ausführung der Bundesgesetzgebung über den Strassenverkehr tritt gleichzeitig mit der Änderung vom 14. Dezember 2001 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958 in Kraft.

- c) Die durch Artikel 71 durchgeführte Änderung von Artikel 12a Abs. 1 und 2 des Gesetzes vom 25. September 1997 über die Ausübung des Handels tritt gleichzeitig mit Gesetz vom 11. Juni 2002 zur Änderung des Gesetzes über die Ausübung des Handels in Kraft.

Der Präsident:  
P. SANSONNENS

Der 1. Sekretär:  
R. AEBISCHER

---

### **Genehmigung**

Die Artikel 16, 17, 18 und 60 dieses Gesetzes sind von der zuständigen Bundesbehörde am ... genehmigt worden.